

The Legend of Zelda: Data World

Von DokugaCoop

Kapitel 8: Der Magnetberg

Da nun Link die Königin des Utop-Waldes, Salia, in gewahrsam nahm, was für dich sicherlich merkwürdig anhört, konnte er seinen Weg weiterhin fortsetzen. Salia versprach ihm Hilfe, als sie den mysteriösen Wald der Balleras verließen. Sie würde sich um die Goronen kümmern. Als Königin des Utop-Waldes, würden sie sicherlich auf sie hören. Doch bevor unser Held seine Reise fortsetzen konnte, wurde er von einigen, kleinen Kreaturen umzingelt, die eine schwarze Kutte trugen. Diese Kutten ähnelten der des Wanderers, der sich in der Nähe des Data-Stroms aufhielt. Mit kuriose gekichere, sprangen diese kleinen Wesen Link an. Sie schienen Zauber zu benutzen, denn als sie Link versuchten anzuspringen, leuchteten ihre kümmerlich grünlichen Hände rot auf. Mit einem wunderbaren Schwung seines Schildes, blockte Link den Angriff eines der Wesen ab. Dieses verschwand augenblicklich, nur um Link, ein weiteres Mal, eine überbraten zu können. Sie sind wirklich flink. "Es sind "Unterwelt-Kobolde". Sie sind nicht sonderlich stark, aber flink." Als hätte dies Link nicht schon längst bemerkt, meine Hübsche. Mit wenigen Hieben konnte er die kleinen Quälgeister schließlich ausschalten. Gut gemacht, Link. Das waren aber auch ein paar Plagegeister. Vor diesen Kobolden sollte man sich in Acht nehmen, sie sind nicht zu unterschätzen. In Massen könnten sie für Link eine ernsthafte Bedrohung darstellen. Ihre, mit Zaubern verstärkten, Schläge, sind nicht zu ignorieren, da sie unseren Abenteurer zum Taumeln bringen können. Mehrere Treffer können Link zu Boden werfen und ihn wehrlos gegenüber seinen Angreifern machen. Doch wieso sind diese kleinen Kerle überhaupt hinter Link her? Ah, sicher, Zerestro. Ganondorf hat wohl Wind von der Sache bekommen, dass Link Zerestro aufhalten will. Das scheint ihm wohl gar nicht zu gefallen. Nun kannst du dir bestimmt vorstellen, was die Goronen überrumpelt haben könnte. "Stehen bleiben, Teslaner! Eure Art ist bei uns Goronen und unseren Verbündeten, den Mogma, nicht erwünscht!" Das hätte er übrigens auch gesagt, wenn Link zuvor schon mit ihm geredet hätte. Doch nun konnte dieser Salia materialisieren. Die schwarzen Datamengen, die in unterschiedlichen Farben aufschimmerten, bildeten die gespenstische Königin des Utop-Waldes, die lange Haare, den dazu passenden Haarreif und einen Umhang trug. Salia an sich, sah sehr bläulich aus, abgesehen von ihrem durchsichtigen Geisterkörper. "Das ist doch...die Königin des Utop-Waldes! Euer Hoheit...." Der gepanzerte Gorone salutierte Salia gegenüber. "Dieser junge Mann hat sich bereit erklärt, den Goronen zu helfen." "Was? Dieser ausgehungerte Junge will den Magnetberg retten? Ist das Euer Ernst?" Die Königin nickte dem verunsicherten Goronen zu. "Hm, Königin Salia kann ich nicht widersprechen. Sie ist eine zu wichtige Person auf Teslan. Wir halten viel von ihr und wir respektieren ihre weisen Entscheidungen, die uns schon sehr oft aus der Patsche

geholfen haben. Also gut, du darfst passieren." Der Gorone machte den Weg für Link frei und Salia verschmolz wieder mit seinem Körper.

Der "Datacode" schien etwas sehr Nützliches auf Teslan zu sein. Nun gut, es wurde mir bereits bewusst einprogrammiert und ich kann mit dir auch gern die Informationen darüber teilen, die in meinem Speicher eingefügt wurden. Doch sei gewarnt: es ist nicht so einfach, wie du es dir vielleicht vorstellst. Der Datacode wird immer an die nächste Generation übertragen. Die Stärken und Schwächen werden somit an die Nachkommen weitergegeben, doch man kann diese ausbauen. Sozusagen kann man, eines Tages, mächtige Kinder in die Welt setzen. Unser kriegerischer Link, der die Erfahrung des Kampfes von seinem Vater geerbt hatte, ist das beste Beispiel dafür. Doch das ist noch nicht alles. Wie auch Salia, können andere Wesen ihren Datacode verwenden, um diesen, mit dem eines anderen Wesens, zu vereinen, allerdings gibt es dabei ein Risiko: man opfert sein Leben für diese Person, um Wissen, Erfahrungen und Fähigkeiten übertragen zu können, zumindest einen Teil davon. Bei Salia schien es wohl nicht gänzlich funktioniert zu haben, was ihr Ableben betrifft. Das liegt daran, dass sie weder tot, noch für lebendig gehalten wird. Das Data kann sie scheinbar nicht identifizieren. Sie kann also ihren Code, wie sie es für richtig hält, übertragen und austragen, woraufhin sie sich wieder in ihre ursprüngliche Gestalt zurückverwandeln kann. Wie praktisch.

Aber zurück zu unserer eigentlichen Geschichte. Es gab zwei Wege, die zum Magnetberg führten. Der eine verlief oberhalb und der andere verlief unterhalb des Magnetberges. Doch kaum wollte Link zum oberen Teil marschieren, so grub sich ein weiß-grauer Mogma vor seinen Füßen aus, der einige technische Geräte an seinem Körper trug, wie auch ein Monokel und einen mechanischen Arm, der aus seinem metallähnlichem Rucksack hervorstach. "Was macht ein Teslaner hier? Das hier ist unser Gebiet!" Salia erschien wieder an Link's Seite. "Dieser junge Mann will den Goronen und den Mogma helfen." "Ihr seid doch...Königin Salia?!? Pardon, aber ich fürchte, dass wir mit eurer Hilfe nicht rechnen wollen. Der "Mogma-Älteste" ist, im Gegensatz zum "Goronen-Ältesten", nur schwer zu überzeugen. Außerdem sind es nicht wir, die in Schwierigkeiten sitzen, sondern unseren Verbündeten....Ach ja, noch eines: meine Kumpels und ich, wir befinden uns gerade auf dem Weg auf einer Mission. Wir sollen den Goronen helfen die "Rauschuppen" zu bekämpfen. Sie sind in den "Magmaschrein" eingefallen, doch die Goronen können sie nicht vertreiben. Ich bin kein Unmogma, also: Wenn ihr euch gegenüber den Mogma beweisen wollt, dann hilft unseren Verbündeten." So vergrub sich dieser Maulwurf, Verzeihung, Mogma, wieder unter die Erde. Link folgte dem Pfad des Magnetberges nach unten. Es wurde gefährlicher und heißer, je näher er dem unteren Bereich kam. Einige Goronen traf Link ebenfalls unterwegs an, mit denen er reden konnte, die ihm jedoch eher erstaunt ansahen und ihn ausmeckerten, da so jemand, wie er, ihr Gebiet betrat. Der Data-Krieg schien, gegenüber den Teslanern, viel Misstrauen entfacht zu haben. Unterwegs traf Link außerdem nicht nur auf wohlgesinnte und nicht geradezu freundliche Goronen, sondern auch auf Krieger der Rauschuppen und auf spinnenartige Kreaturen, die an Wasserläufer erinnerten und sich auf der heißen Lava fortbewegten. Sofern sie das Land erreichen konnten, sprangen sie auf Link zu. Gaium's Schwert leistete ihm gute Arbeit. Mit vollem Einsatz wehrte er sich gegenüber den sogenannten "Arachnos" und den ungepanzerten Kriegern der Rauschuppen.

Zwischendurch fand Link mehrere Abzweigungen. In der Welt von Teslan gibt es so viel zu entdecken, ich werde daher nicht jede Einzelheit erzählen, nein nein, das Hauptaugenmerk wird auf den vorgegebenen Weg, den sich Link ebnen muss, gelegt. Allerdings hält Data World für dich noch einige Überraschungen parat, sei also nicht enttäuscht, wenn ich dir nicht alles zeige, was die Welt für unseren Abenteurer bereit hält. Link wird unterwegs ein paar Herzteile einsammeln, sei dir versichert. Diese Rätsel, um die Herzteile ergattern zu können, kann ich dir allerdings nicht verraten, dann wären es ja keine Rätsel mehr....Hm? Wie, du fragst dich dann, was bei diesen bunten Felsen ist? Nun, das werden wir wahrscheinlich noch gemeinsam herausfinden.